

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Wilhelmina Holderbach, Siedlerstraße 36, ihren 87. Geburtstag, Gertrud Seitz, Mannheimer Straße 9, ihren 87. Geburtstag, Gerlinde Debatin, Berliner Straße 52/A, ihren 80. Geburtstag, Alwin Helfrich, Ostpreußenring 8, seinen 80. Geburtstag, Maria Garcia, Siedlerstraße 46/A, ihren 77. Geburtstag, Wolfgang Bednarek, Weinbrennerstraße 10, seinen 71. Geburtstag, Anton Schindler, Siedlerstraße 55, seinen 71. Geburtstag und Christa Worm, Weinbrennerstraße 26, ihren 70. Geburtstag. Morgen, Sonntag, feiert Horst Halfar, Kurpfalzring 99, seinen 78. Geburtstag und Klaus Hartung, Ludwigstraße 1, seinen 71. Geburtstag. **Luxor-Kino.** Sa. 13, 14.45, So. 11, 13, 14 Uhr „Mullewapp“, Sa. 13, So. 11, 13, 14.45 Uhr „Ice Age 3“, Sa. 15, 19.15, 23.30, So. 16, 19.30 Uhr „Hangover“, Sa. 16.15, So. 11, 16.30 Uhr „Harry Potter 6“, Sa. 17, 20, 23, So. 18, 21 Uhr „Inglourious Basterds“, Sa. 21.15, So. 21.30 Uhr „G. I. Joe – Geheimauftrag Cobra“. – Doppelpogramm: 20 Uhr „Inglourious Basterds“ und „Hangover“, 21.15 Uhr „G. I. Joe“ und „Hangover“.

Jahrgang 1934/35. Am Dienstag, 1. September, treffen sich die Jahrgangsangehörigen ab 15 Uhr zum letzten Mal im Kurfürstentüchchen zu einem gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1936/37. Die Jahrgangsangehörigen treffen sich am Donnerstag, 3. September, um 14.30 Uhr vor dem Schlosseingang.

Jahrgang 1946/47. Das nächste gemütliche Beisammensein findet am Freitag, 18. September, statt. Uhrzeit und Lokal werden noch bekanntgegeben.

Runder Tisch. Herrenabend am Freitag, 18. September, 19 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ Schwetzingen, Schlossplatz – Nebenzimmer. Rege Teilnahme der Gesellschafter, aber auch von Interessenten, erwünscht.



Ihr Schlüssel zum morgenweb.de

Nutzernamen: web-2908

Passwort: matti7029

Gültig für heute und morgen

Fragen an:

redaktion@morgenweb.de



„Lunéville – früher und heute“ ist eine Ausstellungs-Matinee im Palais Hirsch betitelt, im Rahmen derer seltene Bilddokumente aus der französischen Partnerstadt zu sehen sind. Beispielsweise die Ankunft des „17. Régiment de Chasseurs à Cheval“ (Bild links). Rechts das anlässlich des bevorstehenden 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zeitlos erweiterte Straßenschild der Lunéviller Straße im Wohngebiet Kleines Feld.

BILDER: KYRBERG/SZ-REPRO



Jubiläum: Vorboten der Feierlichkeiten „40 Jahre Städtepartnerschaft mit Lunéville“

Flagge zeigen für die Jumelage

Schwetzingen stellt sich derzeit ganz auf Lunéville ein: Anwohner der „Lunéviller Straße“ haben längst bemerkt, dass in den letzten Tagen eine kleine Veränderung an ihrem Straßenschild vorgenommen wurde. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Lunéville haben 1999 auf Initiative von Theo Kyrberg die Straßenbewohner über eine Spendensammlung ein Zusatzschild finanziert, das seither auf die Städtepartnerschaft verwies. Dieses wurde anlässlich des nahenden 40-jährigen Jubiläums nun in Abstimmung mit dem Ideengeber aktualisiert, und zwar so, dass es künftig nicht bei jedem Jubiläum ausgewechselt werden muss.

Aber auch aufmerksamen Passanten in der Dreikönigstraße dürfte aufgefallen sein, dass das Schaufenster der Stadtinformation die Jumelage aufgegriffen hat. Stadtinfolerin Christiane Drechsler will mit der Bewerbung der öffentlichen Jubiläumsfestivitäten die Schwetzingen aufmerksam machen und den Lunéviller Gästen eine besondere Freude bereiten.

Flagge zeigt mit einem Veranstaltungsbanner vor dem Museum auch das Karl-Wörn-Haus, in dem unter

Federführung von Birgit Reclin die Ausstellung „Königliche Fayencen aus Lunéville“ vom 26. September bis 25. Oktober zu sehen sein wird.

Vor 280 Jahren war Lothringen eine der Wiegen der Fayence in Ostfrankreich. Seither ist der Name Lunéville mit den Produktionen der Manufaktur, die 1731 von Jacques Chambrette gegründet wurde, eng verbunden.

Damals war Lothringen ein freier Staat, den König Sta-

1766) erhielt. Nach seinem Tode fiel Lothringen an Frankreich. 1749 erhob er die Fayencerie zur königlichen Manufaktur, in der Prunkstücke hergestellt wurden, die alle königlichen Hofafeln Europas zierte.

Nach mehrmaligem Verkauf wurde die Manufaktur Besitz der Gesellschaft „Keller et Guérin“. Seit dieser Epoche steht die berühmte Marke „KG Lunéville“ auf jedem Stück. Die Fayencerie, die sich stark entwickelte, be-

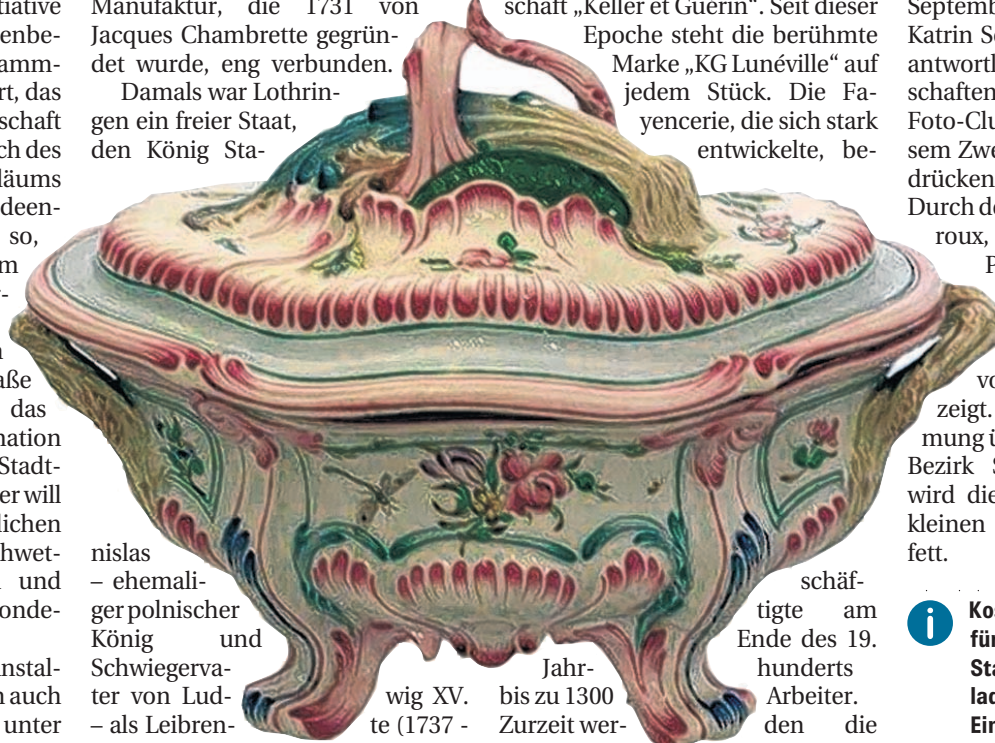
Fayencen in der Manufaktur von Saint-Clément, einer Ortschaft etwa zehn Kilometer östlich von Lunéville, hergestellt.

„Lunéville – früher und heute“

Auf die öffentliche Vortrags-Matinee „Lunéville: früher und heute“ am 27. September im Palais Hirsch verweist Katrin Schubkegel, im Rathaus verantwortlich für die Städtepartnerschaften. In Kooperation mit dem Foto-Club Lunéville wurden zu diesem Zweck alte Postkarten mit Eindrücken aus Lunéville reproduziert. Durch den Vormittag führt Marie Viroux, Kultur-Gemeinderätin der Partnerstadt Lunéville, mit einem Film, der die Entwicklung beider Städte und ihrer Freundschaft von Anbeginn bis heute aufzeigt. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Musikschule Bezirk Schwetzingen, abgerundet wird die Veranstaltung mit einem kleinen deutsch-französischen Bü-

ks/bir

Kostenlose Eintrittskarten hierfür sind ab 1. September in der Stadtinformation erhältlich, geladene Gäste benötigen keine Eintrittskarten.



nislas – ehemaliger polnischer König und Schwiegervater von Ludwig XV. – als Leib-

schäftige am Ende des 19. Jahrhunderts Arbeiter den die

Jahr- bis zu 1300 Zurzeit wer-

NOTDIENSTE

Schwetzingen: Ärztlicher Notfalldienst, Markgrafenstraße 2-9, Tel. 06202/1 92 92. Die Zentrale ist von Freitag, 19 Uhr, durchgehend bis Montag, 7 Uhr, sowie von Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 7 Uhr, dienstbereit. Es wird gebeten, bereits am Telefon Angaben über Personalien und Art der Beschwerden zu machen.

Hockenheim: Telefon 06202/1 92 92.

Rettungswagen-Notdienst, Telefon 1 92 22.

Kinderschutz-Notruf, Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises: Telefon 112.

Giftnotruf Mainz, Telefon 06131/23 24 66.

Bereitschaftsdienst Augenarzt/HNO-Arzt: In den Ambulanzzimmern der ärztlichen Notfallzentrale in Heidelberg, Alte Eppelheimer Straße 35 (Nähe Hauptbahnhof, gegenüber Landfriedhaus). Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr (Rufbereitschaft samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 20 Uhr), Telefon 06221/1 92 92.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Samstag und Sonntag: Dr. Christian Knöll, Plankstadt, Schubertstraße 41, Telefon 06202/21412. Die Sprechstunde ist von 10 bis 12 Uhr. In dringenden Fällen ist der diensthabende Zahnarzt telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notfalldienst kann ab sofort unter www.zahn-forum.de/karlsruhe.html im Internet abgerufen werden.

Tierärztlicher Notfalldienst (Kleintiere): Der tierärztliche Notdienst für Kleintiere ist über den Anrufbeantworter des Haustierarztes zu erfragen (in Zweifelsfällen kann man sich auch beim TSV Schwetzingen melden).

Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung: Handy-Nummer 0173/454 0254.

Stadtwerke Schwetzingen: Der 24-h-Bereitschaftsdienst ist an jedem Tag der Woche für Schwetzingen, Oftersheim (Gas/Wasser/Fernwärme) und Plankstadt (Gas) unter der Telefonnummer 06202/244 00 zu erreichen.

Apotheken:

Samstag: Oftersheim: Mozart-Apothek, Mannheimer Straße 42, Telefon 06202/54215.

Sonntag: Brühl: Apotheke im real, Mannheimer Landstraße 2, Telefon 06202/703434.

Kirchliche Sozialstation Hockenheim: Telefon 06205/943333, Mobil unter 0151/58253141 zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird in regelmäßigen Abständen abgehört.

Kirchliche Sozialstation Schwetzingen, ambulante Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege, Hildastraße 4a, Telefon 06202/276 80.

Soziale Dienste: Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden in Wiesloch (PZN), Telefon-Nr. 06222/55 22 22 „Häusliche Pflege und Betreuung für psychisch kranke Erwachsene“. – Suchtberatungsstelle der AGJ PSB Schwetzingen, Jugend- und Drogenberatung, Markgrafenstraße 17, Schwetzingen, Telefon 06202/8593580. Öffnungszeiten: Mo. 10 bis 12, 16 bis 18 Uhr, Di. 10 bis 12, 13 bis 17 Uhr, Mi. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12, 13 bis 15 Uhr, sowie nach Vereinbarung. – Blaues Kreuz - Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamenten-Abhängige und deren Angehörige: montags, 19.30 Uhr, Lutherhaus, Mannheimer Straße 36, Schwetzingen, Einzelberatung jeden Montag von 16 bis 18 Uhr im Hebelhaus, Hildastraße 4a in Schwetzingen. – Mobbing-Hotline Baden-Württemberg: 0180/26622464, Mo. bis Fr. 8-22 Uhr, Beratung bei Konflikten und Mobbing am Arbeitsplatz (6 ct./Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen).

Chirurgische Ambulanz, Hockenheim: Reilinger Straße 2, Telefon 06205/155 11. Bereitschaftsdienst für alle Unfälle an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr.

Evangelische Kirche

Schwetzingen, Krankenhauskapelle: Samstag, 19 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Thomas Müller).

Kirche: Sonntag, 10 Uhr, Zentralgottesdienst (Thomas Müller).

Plankstadt: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst.

Caritas-Altenzentrum. Montag, 16 Uhr, Gottesdienst.

Oftersheim: Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienst.

Eppelheim: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst.

Ketsch: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst (Prädikant I. Teichert).

Brühl/Rohrhof: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeindezentrum).

Altlußheim: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst.

Neulußheim: Sonntag, 9.30 Uhr, Hauptgottesdienst.

Katholische Kirche

Schwetzingen, St. Pankratius: Samstag, 9 Uhr, Morgenlob in der Krypta. – Sonntag, 11 Uhr, Eucharistiefeier.

St.-Josefs-Kapelle: Samstag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier.

St. Maria: Sonntag, 9 Uhr, Eucharistiefeier.

Plankstadt: Samstag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier.

Caritas-Altenzentrum: Sonntag, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier.

Oftersheim: Sonntag, 11 Uhr, Eucharistiefeier.

Eppelheim: Samstag, 8 Uhr, Laudes (Josephskirche). – Sonntag, 9.30 Uhr, Messe.

Ketsch: Sonntag, 18 Uhr, HI. Messe. – Sonntag, 9 Uhr, HI. Messe.

Brühl: Samstag, 17 Uhr Beichte, 17.30 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr HI. Messe.

Rohrhof: Sonntag, 10.30 Uhr, HI. Messe.

Hockenheim: Sonntag, 9 Uhr, Eucharistiefeier.

Neulußheim: Sonntag, 10.30 Uhr, Eucharistiefeier.

Reilingen: Samstag, 18 Uhr, Vorabendmesse.

Wallfahrtskirche Waghäusel. Samstag, Reilinger Straße 2, Telefon 06205/155 11. Bereitschaftsdienst für alle Unfälle an Samstagen, 8.30, 10 Uhr HI. Messe, 14.25 Uhr Rosenkranz, 15 Uhr Andacht, anschl. eucharist. An-

GOTTESDIENSTE

betung, 18.30 Uhr HI. Messe, 19.45 Gebetskreis für junge Leute.

Glaubensgemeinschaften

Christliches Zentrum Neulußheim, (Carl-Benz-Straße 19): Evang. Freikirche: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kinderbetreuung im Gemeindehaus. Infos unter 06205/8477.

CCS, Christliches-Centrum-Schwetzingen, evang. Freikirche, Carl-Benz-Straße 15 (ehem. Kfz-Zulassungsstelle): Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Pastor: Helmut Füssle, Infos über Hauskreise und Gebetsabende unter 06205/31229.

Evangelischer Diakonieverein: Montags und donnerstags, 15 bis 17 Uhr, Kaffeemittag und Computertreff für die ältere Generation im Hebelhaus, Hildastraße 4a.

Evangelische Gemeinschaft Schwetzingen, Forsthausstr. 8: Mittwoch, 19 Uhr Bibelstunde.

Evangelische Gemeinschaft Hockenheim, Luisenstraße 13: Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Live-Übertragung im Mutter-Kind-Raum, parallel Kindergottesdienst, anschließend Bistro-Gespräche. Infos zu Hauskreisen usw. bei Gemeindeleiter Herbert Ullrich (06205/12550, herbert.ullrich@t-online.de) oder Gemeindeleiter Olaf Müller (06205/398724, olmueller@gmx.net).

Evangelische Gemeinschaft Neulußheim/Altlußheim. Sonntag, 18.30 Uhr, Bibelstunde im Altenheim „Edelberg“, Altlußheimer Straße. – Donnerstag, 18.30 Uhr, Bibelstunde im Ev. Gemeindehaus, St. Leoner Straße 12.

Evangelische Gemeinschaft Reilingen, Wilhelmstraße 30: Sonntag und Donnerstags, 16.30 Uhr, Bibelstunde.

Evangelisch-methodistische Kirche Hockenheim, Carl-Benz-Platz 9: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst. – Infos zu Gebets- und Hauskreisen bei Pastor Roland Stephan, Telefon 06205/4316, www.emk.de/hockenheim.

Freie christliche Gemeinde Eppelheim, (Bürgermeister-Jäger-Straße 2): Sonntag, 8.30, Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Kreuzerhöhung Schwetzingen. Jeden 3.

Sonntag im Monat: 15 Uhr H. Liturgie (Kirche St. Maria).

Neuapostolische Kirche Schwetzingen, (Hölderlinstraße): Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienst. – Mittwoch, 20 Uhr, Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche Hockenheim, (Tom-Bullus-Straße 1): Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Sonntag- und Vorkonntagsschule. – Donnerstag, 20 Uhr, Gottesdienst.

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl: Einladung zu den Veranstaltungen: Sonntag, 18.30 Uhr, Gottesdienst im ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Straße 3. – Dienstag, 19.30 Uhr, Jugendbibelkreis (ab 15 Jahre) im ev. Gemeindezentrum (Jugendraum). Info-Telefon 06202/71723.

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwetzingen, Schlossplatz 9 (Telefon 06202/1270935, Prediger M. Störmer): Gottesdienste: Sonntag, 18.30 Uhr, Gottesdienst. – Krabbekreis: Di., 10 Uhr; Bibelgesprächskreis: Mi., 19.30 Uhr; Senioren-Bibelkreis: 1. Do. im Monat, 15 Uhr (mit Kaffee+Kuchen).

Jehovas Zeugen, Schwetzingen (Robert-Bosch-Straße 7), **Reilingen** (Von-Drais-Straße 3): Sonntag, 10 Uhr „Was geschieht, wenn wir sterben?“ (Schwetzingen); „Die Welt, in der wir leben, beweist die Existenz Gottes“ (Reilingen); 12.30 Uhr „Jealousy - Proper and Improper“ (Schwetzingen); 18 Uhr „Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen?“ (Schwetzingen). Daran anschließend Besprechung anhand des Wachturner-Büchchens vom 15. Juni „Der treue Verwalter und seine leitende Körperschaft“ gestützt auf Lukas 12:42. Mittwoch und Donnerstag in Schwetzingen, Freitag in Reilingen und in Schwetzingen (englisch), 19 Uhr: Es wird der zweite Teil von Kapitel 9 aus dem Buch „Behahrt euch in Gottes Liebe“ besprochen: „Flieht vor der Hurerei!“ (Dinas Fehler / Joseph floh vor Unmoral). Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 4. Mose 17-21 erfolgt eine Wiederholung der Hauptpunkte der letzten zwei Monate. Interessierte sind willkommen. Keine Kollekte.

Überkonfessioneller meditativer Heilungsgottesdienst, Ketsch, Hildastr. 17.3. Samstag im Monat, 19 Uhr, Pastorin A. Ries.

Telefon-Seelsorge: 0800-110111 und 0800-111022 kostenfrei und verschwiegen.

GEISTLICHES WORT

Heimat geht mich an

Heimat ist wieder wichtig, auch für junge Menschen. Sie spüren: Wo ich aufgewachsen, zur Schule gegangen bin, das hat mich geprägt. Ich will Sie heute mitnehmen in die Heimat Jesu, in die Landschaft, in der Jesus seine Wurzeln hatte, nach Galliläa, an den See Genesareth. Hier ist Jesus zu Hause. Hier sind die Menschen, die er kennt und die ihn kennen. Er sieht die Städte, sieht die Menschen und es bricht aus ihm heraus: „Weh dir, Chorazin! Weh dir, Bethsaida!“

Denn wären solche Taten in Tyrus und Sidon geschehen, wie sie bei euch geschehen sind, sie hätte längst in Sack und Asche gesessen und Buße getan. Doch es wird Tyrus und Sidon erträglicher ergehen im Gericht als euch. Und du, Kapernaum, wirst du bis zum Himmel erhoben werden? Du wirst bis in die Hölle hinuntergestoßen werden.“ (Lukas 10)

Ich bin erschrocken über diesen Wutausbruch Jesu, über seine Worte „Hölle“ und „Gericht“. Ich spüre aber auch seine Enttäuschung über seine Heimat. Ich merke es doch auch bei mir. Je mehr mir etwas bedeutet, je mehr ich es liebe, desto größer ist mein Schmerz, wenn ich enttäuscht werde. Im Urlaub fällt mir das immer wieder auf. In der fremden Landschaft spüre ich: Ich bin hier nur Zaungast. Die Menschen, die hier wohnen, sind mir unbekannt. Ich habe nicht an ihrem Glück, nicht an ihren Leidensgeschichten teilgenommen. Am Urlaubsort ahne ich: Ein guter Teil meines Wohlfindens ist auch darauf zurückzuführen, dass ich hier nur Zaungast bin.

Zu Hause ist das ganz anders. Ich kenne die Menschen, die hier wohnen. Ich kenne ihre Leidensgeschichten und durfte immer wieder Anteil nehmen an ihrem Glück. Ich habe zugehört, wie unsere Kinder zusammen mit anderen hier groß geworden sind.

Dies ist meine Heimat. Was hier passiert, das lässt mich nicht kalt. Deshalb ärgere ich mich über hässliche Betonklötze in der Stadt und Raubbau an der Landschaft. Und das Flatratebordell macht mich wütend. Deshalb kann ich auch Jesus und seinen Zorn verstehen. Heimat geht mich an. Wer mit Entscheidungen nicht einverstanden ist, der wird auf Veränderungen hin arbeiten, z.B. in einer Bürgerinitiative. Das wird manchmal nicht ohne Ärger und Streit abgehen.

So wie bei Jesus auch.

Rainer Heimbürger,
evang. Dekan, Weinheim

Schwekinger Zeitung

www.schwetzinger-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag: Schwekinger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung: Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler

Chefredaktion: Jürgen Gruler

Chief vom Dienst: Bürger Weimann

Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinde: Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler, Sabine Janson, Markus Wirth, Steffi Lang, Ralph Adameit

Lokalteil Hockenheim/Gemeinde: Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti, Matthias Mühleisen

Anzeigen: Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann, Stefan Ebeling

Geschäftsstellen: Claudia Behr

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.

Bezugspreis: Monatlich 24,80 Euro inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt.

Postbezugs 27,45 Euro inklusive 7% MwSt.

Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen Grobdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;

Hockenheim, Karlsruhe Straße 10, Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205

Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung: juergen.gruler@schwetzinger-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzinger-zeitung.de

Anzeigen: sz-anzeigen@schwetzinger-zeitung.de

Redaktion: sz-redaktion@schwetzinger-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.

ANZEIGE

TODESANZEIGEN

für die Montagsausgabe können persönlich nur heute Samstag, bis 12 Uhr, in den Geschäftsstellen Schwetzingen und Hockenheim angenommen werden.

Außerdem samstags und sonntags per Fax 0621/3 92 12 31 jeweils bis 15 Uhr!